

Literarische Berichte.

Betreffend Dr. G. Hartlaub's „Bericht über die Leistungen in der Naturgesch. der Vögel während d. J. 1851.“

(Wiegmann's Archiv für Naturgeschichte, XVIII. Jahrg., 2. Bd.)

In dem Prospectus unseres Journalles, welches sich die Aufgabe gestellt hat, zugleich als Centralorgan der gesammten Ornithologie zu dienen, ist auch die Abfassung literarischer Berichte, durch welche die Leser auf dem jedesmaligen Standpunkte der Wissenschaft erhalten werden sollen, mit als ein Hauptzweck des ganzen Unternehmens bezeichnet worden.

Diese Berichte werden selbstverständlich nur ausnahmsweise solche Erscheinungen berühren können, welche schon vor der Zeit des Entstehens unseres Journalles veröffentlicht worden sind: während es die Aufgabe desselben sein wird, alle von jetzt ab erscheinenden ornithologischen Publicationen nach Möglichkeit in den Bereich seiner Berichte zu ziehen. Wenn wir daher in der Kürze die Aufmerksamkeit auf den oben genannten, trefflichen Jahresbericht unseres werthen Freundes Hartlaub richten: so geschieht es, um hierbei, ausser der gebührenden Anerkennung dieser Arbeit, zugleich Gelegenheit zu nehmen, einige uns nothwendig erscheinende Bemerkungen anzuknüpfen.

Die, so erfolgreiche Idee der Abfassung von „Jahresberichten“, für die verschiedenen Zweige der Naturwissenschaft überhaupt verdankt, was Deutschland betrifft, ihren Ursprung und zugleich ihre erste Ausführung dem tüchtigen, leider schon lange und zu früh verstorbenen Wiegmann, dem Begründer des seit 18 Jahren regelmässig erscheinenden „Archiv's für Naturgeschichte.“ Von dieser Zeit an bringt das Archiv auch Jahresberichte über die Ornithologie. Anfänglich wurden letztere von Wiegmann, später von Andreas Wagner in München, und seit 1846 regelmässig von Hartlaub verfasst. Die grosse Nützlichkeit dieser Berichte ist anerkannt. Sie sind nicht bloss für die Geschichte der Ornithologie von Wichtigkeit; sondern sie gewähren zugleich Jedem, der sich mit den ornithologischen Publikationen der letzten Jahrzehnte bekannt machen will, eine gedrängte und dabei doch sehr reichhaltige Uebersicht. Wir können daher nicht lebhaft genug auf diese Jahresberichte aufmerksam machen, und müssen denselben aufrichtig einen dauernden Fortgang wünschen.

Es kann aber die Absicht unseres Journalles, dessen einziger Zweck die Förderung der Wissenschaft ist, nicht sein, da, wo bereits fördernd und erspriesslich gewirkt wird, concurrirend oder wohl gar störend einzugreifen. Desshalb sollen die literarischen Berichte unseres Journalles in solcher Weise gegeben werden, dass sie und die ornithologischen Jahresberichte des genannten Archiv's füglich einander wechselseitig ergänzen, aber keinesweges abschwächen dürften. Ein anderer Fall ist auch schon an und für sich nicht wohl denkbar: da unser Journal durch seine Aufgabe auf die grösstmögliche Vollständigkeit der Referate bald nach dem Erscheinen von allen ornithologischen Neuheiten

hingewiesen ist und für dieselben Raum gewähren muss; während die vielseitigere Tendenz des Archiv's für Naturgeschichte kaum mehr, als den, in Betracht des Stoffes allerdings knapp zugemessenen Raum von etwa 2 Druckbogen jährlich, für den ornithologischen Theil seiner Berichte gewähren kann. Auf ausführlichere Referate dagegen, so erwünscht dieselben auch, besonders in Betreff seltener Werke, sonst erscheinen möchten, muss der Berichtersteller des Archivs von vorn herein, des kurz abgemessenen Raumes halber, dort verzichten. Hieraus hat denn unser verehrter Freund Hartlaub schon früher Veranlassung genommen, dergleichen ausführlichere Referate, wie z. B. das über „R. Titian Peale's Vögel der „United States Exploring Expedition“ (in Wiegmann's Archiv 1852, I. p. 93—138“) besonders abzufassen.

Demnach hoffen wir: der, in der Literatur der Ornithologie ungewöhnlich bewanderte Verfasser, dessen Zusicherung lebhafter Unterstützung sich unser Journal bereits erfreut, werde nun dasselbe auch durch öftere Beiträge für unsere literarischen Berichte nach Kräften fördern helfen.

Der Herausgeber.

Ch. L. Bonaparte's Classification der Vögel, Conspectus Larinarum, und neue Arten.

Durch die Güte des genannten Prinzen empfangen wir soeben ein gedrucktes einzelnes Blatt, ohne nähere Angabe über den Ursprung desselben. Vermuthlich ist dasselbe ein Bericht über die, von dem Prinzen bei der diesjährigen „Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte“ zu Wiesbaden gehaltenen Vorträge. Der Inhalt des Blattes ist wörtlich folgender:

„*Carl Lucian, Prinz Bonaparte*, setzt seine Ideen über die Eintheilung der Wirbelthiere in parallele Serien, oder, wie er sagt, in Orgelröhren (*tuyaux d'orgue*) auseinander; und er gibt die folgende Tafel seiner, von ihm nach den neuen *Datis* der Anatomie und Physiologie modificirten Classification der Vögel:

Aves.

Sectio I., Insectorum,
(*Altrices.*)

Ordo I. Psittaci.

II. Accipitres.

III. Passeres.

1. *Falcones.*

2. *Oscines.*

IV. Columbæ.

1. *Inertes.*

2. *Gyrantes.*

V. Gaviæ.

1. *Longipennes.*

2. *Totipalmi.*

VI. Herodii.

Sectio II., Gallatores,
(*Praecoces.*)

VII. Grallæ.

1. *Struthionaceæ.*

2. *Gallinaceæ.*

VIII. Struthiones.

IX. Gallinæ.

X. Anseres.

1. *Lamellirostres.*

2. *Urinatores.*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Journal für Ornithologie](#)

Jahr/Year: 1853

Band/Volume: [1_1853](#)

Autor(en)/Author(s): Cabanis Jean Louis

Artikel/Article: [Betreffend Dr. G. Hartlaub's "Bericht über die Leistungen in der Naturgesch. der Vögel während d. J. 1851" 45-46](#)